

# David Brady: Gold vor drohender Trendwende

27.01.2023

Letztes Wochenende veröffentlichte ich einen Artikel mit dem Titel: "Daten warnen vor einem bevorstehenden Höchststand bei Gold". Im Folgenden wird erklärt, warum... Es kommt selten vor, dass ein Markt geradlinig nach oben geht, mit einem Wort: parabolisch. Wir wissen, dass dies selten ist, weil wir uns an solche Bewegungen erinnern, egal wie viele Jahre sie zurückliegen: Wer kennt die "Tulpenmanie"? Die wichtigsten Beispiele sind zwei solcher Bewegungen bei Bitcoin seit dessen Gründung. Das Blow-off-Top bei Gold im Jahr 1980 ist ein weiteres Beispiel. Aber ist dies heute eine weitere derartige Bewegung bei Gold? Ich bezweifle es. Obwohl ich glaube, dass Gold und der Rest des Sektors viel höher steigen werden, negiert dies kurzfristige Umkehrungen, die in der Tat gesund sind, um den anhaltenden Aufwärtstrend zu unterstützen. Ich werde Ihnen erklären, warum...

Ich habe beschlossen, alle Indikatoren der aktuellen Welle (1) der Welle 5 mit der Welle (1) der Welle 3 von Aug'18-Feb'19 und der gesamten Welle 1 von Dez'15-Jul'16 zu vergleichen. Die Ergebnisse waren zwar nicht endgültig, aber es gab einige sehr interessante Erkenntnisse. Die Stichprobengröße mag klein sein, aber die Tatsache, dass diese Erholungen Teil desselben Bullenmarktes sind, der im Dezember 2015 begann und erst kürzlich stattfand, erhöht die Bedeutung der Ergebnisse.

Der erste Datenpunkt, der für weitere Kursgewinne spricht, ist, dass die Rally am 3. November bei 1.618 Punkten begann, als die Fed den Wendepunkt bestätigte, d.h. niedrigere Zinserhöhungen, und dass sie bisher nur 87 Tage gedauert hat. Die Dauer der Welle (1) von 3 in 2018/2019 betrug 188 Tage, also mehr als das Doppelte. Die gesamte Welle 1 in den Jahren 2015/16 war mit 229 Tagen sogar noch länger. Die Kürze dieser Rally und ihre Stärke könnten jedoch auch gegen sie arbeiten. Sie befindet sich offensichtlich in einer steil endenden Diagonale und kann schnell nach unten ausbrechen, genauso schnell oder schneller als die vorangegangene Rally:



Die früheren Erholungen verliefen in Kanälen, was ihre größere Langlebigkeit erklären würde. Nun zu den wirklich interessanten Datenpunkten... Der derzeitige extreme Bullenmarkt ist höher als diejenige bei 2.079 im März 2022. Er ist auch größer als die Höchststände der vorherigen Welle 1 in den Jahren 2018 und 2016. Denken Sie daran, dass die vorherigen Wellen 1 auf diesen Niveaus gestoppt wurden und sich in Richtung Süden bewegten, um einen "Pullback" durchzuführen. Nun zu den technischen Indikatoren... Ich achte auf überzogene Höchststände und/oder negative Divergenzen. Nachfolgend finden Sie die Rohdaten, die ich erläutern werde:

	Daily		W1 2016	W1/3 2018	W1/5 2022	
RSI	Peak		67/73/86	77	74/74	TOP
	Neg Div		2	NO	1	TOP
MACD H	Peak		2/7/8/11	2/3/3/4/4	3/6/16	TOP
	Neg Div		3	4	2	TOP
MACD L	Peak		14/26/35	14/15/16	36	TOP
	Neg Div		2	2	NO	N/A

Der aktuelle Tages-RSI ist extrem überkauft und negativ divergent. Dies schließt nicht die Möglichkeit aus, dass der RSI weiter auf die 77 im Jahr 2019 oder sogar auf die 86 im Jahr 2016 ansteigt, bevor er nach unten abfällt. Es ist jedoch klar zu erkennen, dass der aktuelle Wert für einen Höchststand ausreicht, der auf

früheren Höchstständen basiert. Die MACDs signalisieren sogar noch nachdrücklicher als der RSI einen bevorstehenden Höchststand.

Das MACD-Histogramm erreicht gerade einen Wert von 16, den höchsten Stand seit dem Höchststand von 2089 im August 2020, dem Höhepunkt der Welle 3! Das ist an sich schon sehr beeindruckend. Aber wir hatten seither zwei negativ divergierende Tiefstände von 6 und 4, während der Goldpreis weiter stieg. Das verheißt nichts Gutes. Die früheren Spitzenwerte der Rally wiesen ähnliche negative Divergenzen auf, aber bei weitem nicht so stark wie der Spitzenwert von 16 in dieser Zeit. Einfach ausgedrückt: Das MACD-Histogramm auf dem Tageschart ist rückläufiger als die MACDs bei den beiden vorherigen Höchstständen der Welle 1 und dem Höchststand im August 2020 bei 2.089.

Die MACD-Linie liegt bei 36. Der MACD lag bisher nur bei den Höchstständen von 2.079 im März 2022, 2.089 im August 2020 und 1.923 im September 2011 höher. Und das ist nur die erste Welle! Er weist jedoch nicht die negativen Divergenzen auf, die frühere Erholungen der Welle 1 hatten, so dass sie noch bevorstehen könnten. Aber auch hier gilt, dass die MACD-Linie bei 36 eindeutig für einen Höchststand des Goldpreises ausreicht, auch wenn die MACD-Linie noch nicht nach oben durchbrochen ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Indikatoren, insbesondere das MACD-Histogramm, das kürzerfristig ausgerichtet ist als die MACD-Linie, mehr als ausreichend für einen bevorstehenden Höchststand des Goldpreises sind. Es spricht jedoch nichts dagegen, dass sie noch etwas höher steigen. Nun zu den Wochenindikatoren...

<u>Weekly</u>		W1 2016	W1/3 2018	W1/5 2022	
RSI	Peak	71	76/78/84	70	TOP
	Neg Div	NO	2	NO	
MACD H	Peak	7.7/8.5/22	22	27	TOP
	Neg Div	2	NO	NO	
MACD L	Peak	43	100	38	
	Neg Div	NO	NO	NO	

Der RSI ist ebenfalls überkauft und nur noch einen Punkt vom Höchststand im Juli 2016 entfernt. Aber er weist keine negativen Divergenzen auf. Der Höhepunkt der Rally 2018 war weitaus tiefgreifender. Aber so wie es aussieht, ist der RSI auf Wochenbasis ebenfalls hoch genug für einen Höchststand bei Gold, aber natürlich könnte es noch höher gehen und auf dem Weg dorthin zu negativ divergierenden höheren Höchstständen führen.

Die MACD-Linie liegt ebenfalls knapp unter dem Höchststand von 2016 und deutlich unter dem Höchststand der Rally 2018 (im August 2020). Beachten Sie jedoch, dass der Wert "100" in den letzten 40 Jahren nur ein einziges Mal überschritten wurde, und zwar als Gold im Jahr 2011 mit 1.923 seinen Höchststand erreichte, bevor es in den folgenden vier Jahren auf 1.045 fiel. Der aktuelle Wert von 38 ist der höchste seit dem Höchststand von 2.079 im März 2022. Auch wenn er im Vergleich zu 2018 gering erscheint, ist er doch hoch genug, um ein "kurzfristiges" Hoch bei Gold zu signalisieren.

Das Beste kommt zum Schluss: Wie das MACD-Histogramm im Tageschart ist auch der MACD H im Wochenchart der höchste Wert seit dem Höchststand im Jahr 2011 (1923). Denken Sie eine Sekunde darüber nach und sagen Sie mir dann, wie dies nicht für einen Höhepunkt der aktuellen Welle 1 bei Gold ausreicht. Wir alle wissen, was nach dem Höchststand im Jahr 2011 geschah: ein 4-jähriger Bärenmarkt, in dem Gold um 46% fiel. Ich erwarte nicht, dass dies diesmal der Fall sein wird, ganz im Gegenteil, aber es rechtfertigt sicherlich einen Pullback der üblichen Sorte.



Heute hat der Goldpreis einen starken Widerstand bei 1.950 markiert. In Anbetracht der extremen Stimmungslage, des RSI auf Tages- und Wochenbasis sowie der beiden MACDs ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass ein "kurzfristiger" Höchststand erreicht ist. Alles, was wir brauchen, ist ein Durchbruch der Unterstützung, und vielleicht ist das genau das, was gerade passieren wird:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Stimmung und die technischen Indikatoren auf Tages- und Wochenbasis ein starkes Argument für einen kurzfristigen Höchststand des Goldpreises sind, der sich auf ähnliche bedeutende Höchststände in der jüngsten Vergangenheit stützt. Vielleicht verstehen Sie jetzt, warum ich kurzfristig bearisch bleibe, während ich für die Wellen (3) und (5) dieser Welle 5, die noch vor uns liegen, weitaus größere Gewinne erwarte. Ich stütze mich auf "die Daten", nicht auf Hoffnung, nicht auf Vorurteile, sondern auf Daten.

Ich werde nicht auf die COT-Daten eingehen, die ebenfalls für eine kurzfristige Spitze und einen Pullback ausreichen, aber auch weitere Gewinne zulassen. Kurz gesagt, sie sind nicht so eindeutig wie die anderen Daten. Abschließend ist zu bemerken, dass Welle 3 und Welle 5 in der Regel in Bezug auf die Größe, d. h. die prozentualen Gewinne, sehr ähnlich sind. In der aktuellen Welle (1) von 5 hat Gold 21% zugelegt und übertrifft damit bereits die 16% in Welle (1) von 3 in 2018/19. Beachten Sie, dass es in Welle 3 um 922 Dollar oder 80% gestiegen ist! Was glauben Sie, wie weit kann Gold in dieser Welle (1) noch steigen?

Schließlich kann Gold weiter steigen, aber die Daten sprechen zunehmend für einen baldigen Rückschlag. Dies ist umso wahrscheinlicher, wenn auch der DXY steigt. Ich bin mir nicht sicher, ob der JPY über den Berg ist, und auch der EUR sieht schwach aus, was darauf hindeutet, dass der DXY sich endlich erholen wird. Wenn das passiert, wird sich Gold dem nicht entziehen können. Silber und die Minenwerte auch nicht.

Lassen Sie mich eines klarstellen: Ich empfehle niemandem, einen Bullenmarkt zu shorten. Ich warte darauf, die Dips zu kaufen, insbesondere bedeutende Rückgänge. Meine Prognosen für den Höhepunkt dieser Welle 5 liegen bei 2.300+ in Gold und ~40 in Silber, und ich glaube, sie sind "konservativ". Sie sollten also bereits eine grundlegende Long-Position aufgebaut haben, und wenn nicht, sollten Sie eher früher als später einsteigen. Vorzugsweise nach einem bevorstehenden Pullback.

© David Brady

Der Artikel wurde am 26. Januar 2023 auf [www.sprottmoney.com](http://www.sprottmoney.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/567038--David-Brady--Gold-vor-drohender-Trendwende.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).